

„Endodontie praxisnah“

Kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs für die Endodontie ab Februar 2013.
Der Spezialist Dr. Tomas Lang, Essen, sprach im Interview mit Georg Isbaner, Redaktion.



Im Rahmen der Spezialisten-Kursreihe der OEMUS MEDIA AG startet im Februar 2013 ein weiterer kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs. Unter der Überschrift „Endodontie praxisnah“ stehen sichere Lösungen für die täglichen endodontischen Behandlungsfälle im Fokus. Die Redaktion sprach mit Dr. Tomas



Lang, Essen, über die neue Kursreihe. ziente Behandlungsprozeduren, welche in der Mehrzahl der anzutreffenden Fälle Anwendung finden können, vermittelt. So können sehr gute Prognosen auch ohne OP-Mikroskop erreicht werden. Weiterhin wird erläutert, wie endodontische Problemfälle sicher identifiziert werden können und in Zusammenarbeit mit

einem Endodontologen professionell gelöst werden. Ich bringe in diesem Zusammenhang immer gerne den Vergleich mit der Extraktion: Jeder Zahnarzt hat im Studium gelernt, Zähne zu ziehen, und tut dies auch in seiner Praxis; trotzdem ist ein Generalist dankbar, wenn er impaktierte Weisheitszähne zu einem Kieferchirurgen überweisen kann.

Georg Isbaner: Herr Dr. Lang, die Endodontie ist seit geraumer Zeit im Aufwind. Die Kongresse der Fachgesellschaften und die entsprechenden Curricula sind außerordentlich gut besucht. Was zeichnet Ihre Kursreihe vor diesem Hintergrund aus und an wen richtet sie sich?

Dr. Tomas Lang: Das Fach Endodontie hat sich in den letzten 15 Jahren stark entwickelt. Optische Hilfsmittel wie OP-Mikroskope und gute Lupenbrillen mit Lichtintegration, Innovationen bei den Aufbereitungsinstrumenten und bei den Materialien haben dazu geführt, dass nahezu jedes endodontische Problem auf orthograde Wege lösbar ist. Die konsequente Anwendung wissenschaftlich gesicherter Therapieverfahren ermöglicht heute Erfolgsraten, welche etablierten restaurativen Versorgungsmöglichkeiten entsprechen. Dennoch klafft eine Lücke zwischen dem, was auf aktuellem Stand möglich ist, und dem, was in der allgemeinen Praxis, die ein breites Therapieangebot unterhält, vom Aufwand vertretbar erscheint. Dieser Kurs richtet sich an Zahnärzte, welche hier aufschließen möchten, aber nicht ihren Schwerpunkt in der Praxis auf Endodontie setzen.

In erster Linie also die Generalisten, d. h. jene Kollegen, die tagtäglich vor der Herausforderung stehen, endodontische Behandlungskonzepte schnell, effizient und erfolgreich umzusetzen.

Was erwartet die Teilnehmer an konkreten Inhalten und wie werden diese im Kurs umgesetzt?

Im Rahmen der Veranstaltung werden einfach zu erlernende, effi-



Ähnlich verhält es sich in der Endodontie: Komplizierte Fälle sind für den Generalisten unwirtschaftlich und von der Prognose unsicher, für den Endodontologen hingegen alltäglich.

Auf welche täglichen Fragestellungen können die Kursteilnehmer Antworten erwarten?

Konkret geht es zum einen um die wichtigsten Aspekte der Vorbereitung, also um die Fragen: Wie finde ich die Wurzelkanäleingänge? Wo liegt der 4. Kanal bei Molaren? Wie messe ich die Aufbereitungslänge präzise? Welche Spüllösungen benutze ich wann und warum? Welche Medikamente setze ich wann und warum ein? Welcher Sitzungsabstand ist bei welcher Diagnose ideal? Wie vermeide ich Zwischensitzungen aufgrund postoperativer Beschwerden? Wie bereite ich sicher bis zum Termin auf?

Zum anderen geht es im Hinblick auf die Methoden zur Wurzelfüllung um Aspekte wie die Vermeidung von Über- oder Unterfüllungen, um die Vermeidung von postoperativen

Beschwerden bei Patienten und um den einfachen und sicheren Verschluss der Zugangskavität und der Wurzelkanäleingänge.

Das bedeutet natürlich eine Vielzahl von Informationen und Tipps für die tägliche Arbeit. Erhalten die Teilnehmer entsprechende Materialien an die Hand, um das Gezeigte noch einmal rekapitulieren zu können?

Wir vermitteln in diesem Kurs das Wissen durch die Kombination von Theorie und praktischer Demonstration. Das bedeutet für die Teilnehmer, dass die theoretischen Aspekte direkt in der praktischen Umsetzung mitverfolgt werden können. Dies entweder über Videosequenzen von Behandlungen oder über die praktische Demonstration vor Ort. Als besonderes Highlight erhält jeder Teilnehmer die für diesen Kurs produzierte DVD, die anhand

von Live-Mitschnitten die Schwerpunktthemen noch einmal zusammenfasst. Insbesondere die Kollegen, die spezielle Behandlungsabläufe selten oder unregelmäßig praktizieren, haben so die Möglichkeit, sich immer wieder mal die entsprechenden Sequenzen ins Gedächtnis zu rufen.

Bei meinen bisherigen Fortbildungen erhalte ich oft von den Teilnehmern das Feedback, dass gerade das mehrmalige Anschauen von Videos zu den einzelnen Prozeduren zu einem tieferen Verständnis der Materie geführt hat.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg!

Dr. Tomas Lang
Rellinghauser Straße 304, 45136 Essen
www.dr-lang.org

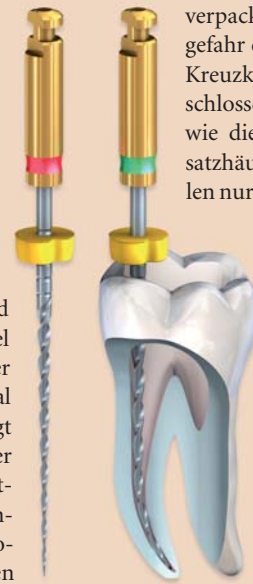
Anmeldung und Informationen:
OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-308
event@oemus-media.de, www.oemus.com



Innovatives Feilensystem für jede Kanalatomie

Einfache und effiziente Wurzelkanalaufbereitung Step by Step.

Das neue Feilensystem F360 ist genauso übersichtlich wie sicher: Mithilfe von zwei NiTi-Feilen kann ein Großteil der Wurzelkanäle einfach und effizient auf voller Arbeitslänge aufbereitet werden. Dank des schlanken Taper 04 sind die Feilen sehr flexibel und passen sich jeder Kanalatomie optimal an. Der Einsatz erfolgt rotierend in einem der gängigen drehmomentbegrenzten Endo-Winkelstücke oder -Motoren. Weil für alle Feilen das gleiche Drehmoment (1,8 Ncm) gilt, entfällt beim Feilenwechsel die Umstellung am Endo-Winkelstück. All dies führt zu einer signifikant kurzen Aufbereitungszeit unter Einhaltung des originalen Kanalverlaufs. Die Praxis erhält die Single-use-Instrumente steril



verpackt. Das reduziert die Fraktur- gefahr durch zyklische Ermüdung, Kreuzkontaminationen sind ausgeschlossen und die Aufbereitung sowie die Dokumentation der Einsatzhäufigkeit entfallen, da die Feilen nur einmal verwendet werden.

Alle Informationen rund um F360 können in der Broschüre (410839), online (www.kometdental.de), telefonisch (05261 701-700) oder über den persönlichen Fachberater angefragt werden.

F360: Mit zwei Feilen (025 und 035) kann ein Großteil der Wurzelkanäle einfach und effizient aufbereitet werden.

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo
Tel.: 05261 701-700, Fax: 05261 701-289
info@kometdental.de
www.kometdental.de

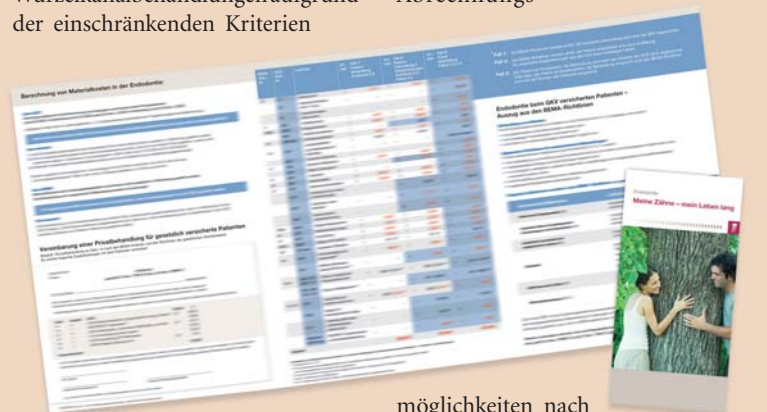


Kompakt & übersichtlich: Abrechnungsempfehlungen Endodontie

BEMA-Kriterien und Abrechnungsmöglichkeiten nach BEMA und GOZ 2012 in Form einer aktuellen Broschüre ab sofort erhältlich.

Die strikte Anwendung der Konsolidierten Richtlinie 9 hat dazu geführt, dass Wurzelkanalbehandlungen aufgrund der einschränkenden Kriterien

und Beratungsservice hat VDW München die BEMA-Kriterien und Abrechnungs-



seltener als Kassenleistung erbracht werden können. Werden die BEMA-Richtlinien erfüllt, gibt es einige Möglichkeiten zur Vereinbarung von Zusatzleistungen nach GOZ, die nicht unter das Zuzahlungsverbot fallen. Dazu gehören z.B. die elektronische Längenbestimmung oder der adhäsive Stiftaufbau. Ist die endodontische Behandlung sinnvoll, also mit guter Prognose für den Erhalt des Zahnes, entspricht aber nicht den strengen BEMA-Richtlinien, kann auch beim GKV-Patienten nach GOZ 2012 abgerechnet werden. Die gesonderte Berechnung von Materialkosten für nur einmal verwendbare Nickel-Titan-Instrumente ist nach GOZ ebenfalls möglich.

In Zusammenarbeit mit ZAB Zahnmedizinischer Abrechnungs-

möglichkeiten nach BEMA und GOZ 2012 mit einem Mustertext für die Vereinbarung einer Privatbehandlung beim GKV-Patienten sorgfältig zusammengestellt und präsentiert diese kompakt und übersichtlich auf wenigen Seiten. In tabellarischer Form werden die Möglichkeiten der Abrechnung als reine Kassenbehandlung, Kasse plus Zusatzleistung und Privatliquidation nebeneinander dargestellt.

Ergänzend dazu gibt es die Patienteninformationsbroschüre „Meine Zähne – mein Leben lang“. Beide Broschüren können als PDF von der Internetseite www.vdw-dental.com heruntergeladen oder auch kostenlos bestellt werden unter der E-Mail info@vdw-dental.com oder per Fax: 089 62734-304

Kursreihe 2013

neu!

endodontie praxisnah

Sichere und professionelle Lösungen auch komplexer endodontischer Probleme für jede Praxis

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs |

inkl. DVD

Dr. Tomas Lang/Essen

4 FORBILDUNGSPUNKTE
FORTBILDUNGSPUNKTE

HAUPTKONGRESS

Termine 2013	
01.02.2013 09.00 – 14.30 Uhr	West Unna 12. Unnaer Implantologietage
07.06.2013 13.00 – 18.30 Uhr	Nord Rostock- Warnemünde Ostseekongress/6. Nord- deutsche Implantologietage
13.09.2013 13.00 – 18.30 Uhr	Ost Leipzig 10. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin
18.10.2013 13.00 – 18.30 Uhr	Süd München 4. Münchener Forum für Innovative Implantologie
29.11.2013 13.00 – 18.30 Uhr	West Essen 3. Essener Implantologietage